

EU-Preise für ökologische Erzeugung – zweite Ausgabe

Автор(и): Растителна защита
Дата: 05.04.2023 Брой: 4/2023



Nach dem Erfolg der ersten Ausgabe der EU-Bio-Awards läuft der Aufruf zur Bewerbung für die zweite Ausgabe seit Ende März und geht bis zum 14. Mai 2023, gab die EU-Kommission bekannt.

Die EU-Bio-Awards zeichnen verschiedene Akteure der Bio-Wertschöpfungskette aus, die ein innovatives, nachhaltiges und inspirierendes Projekt entwickelt haben, das einen echten Mehrwert für die Produktion und den Konsum von Bio-Lebensmitteln schafft. Die Preisverleihung findet am 25. September 2023 in Brüssel statt.

Troyan ist Finalist in einem EU-Wettbewerb für ökologische Produktion

Die EU-Bio-Awards werden gemeinsam von der Europäischen Kommission, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Europäischen Ausschuss der Regionen, Copa-Cogeca und IFOAM Organics Europe organisiert, mit Beteiligung des Europäischen Parlaments und des Rates in der Jury. Acht Auszeichnungen werden in sieben Kategorien verliehen: Bester Bio-Landwirt (weiblich und männlich), Beste Bio-Region, Beste Bio-Stadt, Bestes Bio-„Bio-Distrikt“, Bestes Bio-Lebensmittel verarbeitendes KMU, Bester Bio-Lebensmitteleinzelhändler, Bestes Bio-Restaurant/Gastronomiebetrieb.



Jeder EU-Akteur oder jede EU-Institution in der Bio-Wertschöpfungskette mit einem herausragenden Projekt, das zu einem besseren Preis und/oder einer besseren Zugänglichkeit von Bio-Produkten in der EU beiträgt, kann sich bewerben. Sie werden anhand der Kriterien Exzellenz, Innovation, Nachhaltigkeit und der Möglichkeit bewertet, das Projekt an anderen Standorten in der EU zu replizieren und so zu einer größeren Verfügbarkeit von Bio-Produkten in der EU beizutragen. Die Gewinner werden dazu beitragen, das öffentliche Bewusstsein für die ökologische Produktion in der EU zu schärfen.

Der Anteil der landwirtschaftlichen Fläche in der EU, die für den ökologischen Landbau genutzt wird, ist im Zeitraum 2012–2020 um mehr als 50 Prozent gestiegen, mit einem jährlichen Anstieg von 5,7 Prozent, wie aus den neuesten Marktinformationen der Europäischen Kommission hervorgeht.

Durch die Produktion hochwertiger Lebensmittel mit geringen Umweltauswirkungen spielt der ökologische Landbau eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung eines nachhaltigen Lebensmittelsystems für die EU. Im

Jahr 2021 verabschiedete die Europäische Kommission einen Aktionsplan zur Unterstützung des Ziels, dass bis 2030 mindestens 25 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche in der EU ökologisch bewirtschaftet werden und die ökologische Aquakultur deutlich zunimmt, wie in der Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ und in der Biodiversitätsstrategie festgelegt. In diesem Zusammenhang mussten die Mitgliedstaaten nationale Ziele für den ökologischen Landbau in Bezug auf die ökologische Produktion in ihren GAP-Strategieplänen und in ihren nationalen Bio-Aktionsplänen festlegen.

„Die EU-Bio-Awards zeigen die Chancen und das Potenzial des ökologischen Landbaus. Wir alle wissen, dass ökologische Methoden Ökosysteme und natürliche Ressourcen schützen, aber die Gewinner des letzten Jahres haben bewiesen, wie nachhaltig, profitabel und produktiv der ökologische Landbau sein kann. Ich war beeindruckt von der Leidenschaft und dem Unternehmergeist der Landwirte, Unternehmen und lokalen Behörden, die an den Auszeichnungen des letzten Jahres teilgenommen haben, und ich freue mich darauf, in diesem Jahr weitere inspirierende Geschichten zu entdecken. Ich ermutige alle, die im EU-Bio-Sektor tätig sind, teilzunehmen und ihr positives Beispiel für nachhaltige Lebensmittelproduktion in der Europäischen Union zu liefern“, forderte der EU-Kommissar für Landwirtschaft, Janusz Wojciechowski.

/EU/